



Sammlung Theaterzettel

Hänsel und Gretel.

Röhr, Hugo

1895-03-03

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 3. März 1895.

63. Vorstellung im Abonnement B.

Hänsel und Gretel.

Märchenspiel in 3 Bildern von Adelheid Wette. Musik von Engelbert Humperdinck.

1. Bild: **Daheim.** 2. Bild: **Im Walde.** 3. Bild: **Das Knusperhäuschen.**

Regie: Der Intendant. Dirigent: Herr Hofkapellmeister Röhr.

Personen:

Peter, Besenbinder	Herr Merkel.
Gertrud, sein Weib	Frl. Heindl.
Hänsel, deren Kinder	Frl. Karina
Gretel, deren Kinder	Frau Seubert.
Die Knusperhege	Herr Rüdiger.
Das Sandmännchen	Frl. Wagner.
Das Taumännchen	

Engel, Kinder.

Hänsel: Frl. Aurelie Noë vom Großh. Hoftheater in Karlsruhe, als Gast.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Zwischen dem ersten und zweiten Bilde findet keine Pause, zwischen dem zweiten und dritten Bilde eine kurze Pause statt.

Vorher:

Cavalleria rusticana.

(Sicilianische Bauernehre)

Oper in 1 Aufzuge. Nach dem gleichnamigen Volksstück von G. Verga, bearbeitet von G. Targioni-Tozzetti u. G. Menasci.

Musik von Pietro Mascagni.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Röhr. — Regisseur: Herr Hilbrandt.

Personen:

Santuzza, eine junge Bäuerin	Frl. Heindl.
Turiddu, ein junger Bauer	Herr Frl.
Lucia, seine Mutter	Frau Seubert.
Alfio, ein Fuhrmann	Herr Merkel.
Lola, seine Frau	Frl. Tobis.

Geistliche, Landleute, Bettelvolk, Kinder.

Die Handlung spielt in einem sicilianischen Dorfe. Zeit: Die Gegenwart.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung 6 Uhr. **Anfang $\frac{1}{2}$ 7 Uhr.** Ende $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Nach dem ersten Stück findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Krank: Frau Sorger. Unpäßlich: Herr Knapp. Herr Marz.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Loge II. Rang, 1. Reihe		Mt. 3.50 per Plaz.
Parterreloge	Mt. 4.— per Plaz	2 u. 3. Reihe	3.—	
Loge I. Rang	4.50	Loge III. Rang, 1. Reihe	2.50	
Loge II. Rang (4 Plätze)	2.50	2 u. 3. Reihe	1.50	
Einzeln Logenplätze:		Sperrsitze im Parquet		4.—
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mt. 6.— per Plaz	Stehplätze im Parquet	3.—	
2. 3. u. 4. Reihe	5.50	Portiere	2.—	
Reserveloge II. Rang, 1. Reihe	4.—	Proszeniums-Loge III. Rang	1.50	
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.50	Gallerieloge	1.—	
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.50	Gallerie	—50	
2. u. 3. Reihe	2.—			

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 11—1 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vormerklungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassenstunden an der Hoftheaterkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerklungen Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse. Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein, vorm. G. Gutenberg, Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis spätestens $\frac{1}{2}$ Stunde vor Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Lezte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 51	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim	10 Uhr 50
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 12.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Brunsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Strassburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Oppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Redarau, Schwellingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, spätestens 11 Uhr ab.			